

H 21966 F

23. Jahrgang Juli-September 1976 Nr. 75



# Vierteljahres- Nachrichten

Erscheint an jedem Vierteljahresersten an alle Gildeangehörigen, die zum Wohle des Radsports Taten vollbrachten, die für immer festgehalten werden sollen. In der Gilde vereinigen sich Altmeister, Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister und Landesmeister; verdienstvolle Pioniere für hervorragende organisatorische Leistungen, Jubiläums- und Verdienstnadelträger und die in der Fahrrad-, Moped-, Motorrad- und Zubehörteile-Industrie wirkenden Persönlichkeiten, die durch technische Verbesserungen das Zweirad geschaffen haben, das eine Leistungssteigerung ermöglichte, sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Leben, die Interesse und Wohlwollen für den Radsport und den Radwegebau bekundeten. Der Bezugspreis von DM 5,- jährlich ist im Mindestjahresbetrag enthalten.

## **Festfolge zum Gildetreffen in Villingen**

### **Freitag, den 30. Juli 1976**

- 15.00 Uhr Empfang der Heinz-Scheele-Gedächtnis-Altherren-Wanderfahrer an der Tonhalle.  
20.00 Uhr Kameradschaftsabend der Altherren-Wanderfahrer mit den bereits anwesenden Gildemitgliedern in der Tonhalle.

### **Sonnabend, den 31. Juli 1976**

- Vormittags Empfang des Gilderates und A. H. W. im Rathaus.  
15.00 bis 17.00 Uhr Einschreibekontrolle der Bundes-Wanderfahrer in der Tonhalle.  
16.00 Uhr Besprechung des Gilderates mit den Vertrauensmännern der Landesverbände. Kleiner Saal in der Tonhalle.  
20.00 Uhr Gala-Abend der Bundes-Ehregilde im Bund Deutscher Radfahrer anlässlich des 90jährigen Bestehens des Radfahrer-Club 1886 e.V. Villingen in der Tonhalle.

### **Sonntag, den 1. August 1976**

- 9.00 Uhr Freier Kirchgang beider Konfessionen.  
10.00 bis 11.00 Uhr Platzkonzert auf dem Osianderplatz.  
12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen in der Tonhalle.  
14.30 Uhr Gruppenaufnahme an der Tonhalle.  
15.00 Uhr Jahreshauptversammlung der BEG in der Tonhalle. Großer Saal.  
15.00 Uhr Preisverteilung der Bundes-Wanderfahrer in der Tonhalle. Kleiner Saal.  
20.00 Uhr Großer Tanzabend mit Einlagen und Tombola in der Tonhalle.

### **Montag, den 2. August 1976**

- 9.30 Uhr Abfahrt zur Fahrt ins Blaue an der Tonhalle.  
Rückkehr gegen 17.00 Uhr.  
20.00 Uhr Abschiedsabend in der Tonhalle.

## **Jahreshauptversammlung 1976 in Villingen**

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Jahresbericht des Gildemeisters
3. Jahresbericht des Schatzmeisters
4. Bericht über die Gilde-Nachrichten
5. Bericht des Gilde-Wanderfahrwartes
6. Bericht des stellvertretenden Gildemeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Ehrungen
9. Feststellung eines Wahlleiters
10. Entlastung des Gilderates
11. Neuwahlen
  - a) Gildemeister
  - b) Gilde-Wanderfahrwart
  - c) Schriftleiter
  - d) KassenprüferDie übrigen Posten entfallen, da diese 1975 in Dettingen für zwei Jahre gewählt wurden.
12. Festlegung des Gildetreffens 1977
13. Verleihung des Gregers-Nissen-Wanderpreis für 1976
14. Verschiedenes mit Wünschen und Anträgen  
Anträge sind bis zum 20. Juli 1976 beim Gildemeister einzureichen.

Otto Grimm, Gildemeister



# QUARTALS - ZEITUNG

NACHRICHTEN FÜR DIE MITGLIEDER DER BUNDES-EHREN-GILDE  
IM BUND DEUTSCHER RADFAHRER E. V.

Gildemeister: Otto Grimm, 34 Göttingen-Grone, Lütjenfeldsweg 16

Schatzmeister: Hans Hartmann, 32 Hildesheim, Hinter dem Schilde 31, Tel. 051 21 - 32594

Überweisungskonten: Postscheck: Hannover 3903 64 - 303

und Bundes-Ehrengilde, Stadtparkasse Hildesheim 100 113 103

---

Gilde-Nachrichten: Otto Grimm, 34 Göttingen-Grone

---

Druck: A. Schönhütte & Söhne, 34 Göttingen-Grone

---

## *Es lohnt sich wieder, dabei zu sein!*

Liebe Gildekameradinnen und Kameraden!

Wenn sich in den Tagen vom 30. Juli bis 2. August der Radsport in Villingen trifft, dann wird mal wieder mächtig was los sein. Gemeint ist natürlich unser 23. Jahrestreffen, verbunden mit dem 90jährigen Bestehen des Radfahrer-Club 1886 Villingen. Dieses Treffen wird wieder einmal jung und alt auf die Beine bringen. Die rund 600 bis 700 Radsportler, die an diesen Tagen zusammenkommen, bringen schon eine ausgelassene Stimmung mit. Die gute Laune wird in dem buntgeschmückten Saal noch durch vielerlei Unterhaltung und Überraschungen gesteigert. Villingen und der Radsport werden gemeinsam das Tanzbein schwingen und zur fröhlichen Unterhaltung aufrufen, alte Erinnerungen zu tauschen und neue Verbundenheit knüpfen. Wer Gäste hat und sich mit ihnen unterhalten möchte, wer sich mit Radsportlern und jungen Menschen an einen Tisch setzen will, oder beim Gläschen Wein mit Freunden einen Spaß vertragen kann, der sei in unserer Gastgeberstadt Villingen recht herzlich willkommen. Ein Angebot, was sich in den vielen vergangenen Jahren eingebürgert hat und weil es immer wieder schön ist.

Danken wir es unseren Gastgebern mit unserem Erscheinen und helfen wir alle mit, daß dieses Fest zu einem vollen Erfolg wird. Es wäre das schönste Geburtstagsgeschenk, was wir dem Radfahrer-Club Villingen überreichen könnten. Daher ein „**Herzliches Willkommen**“ und ein frohes „**Wiedersehen**“ in Villingen.

Euer Gildemeister Otto Grimm

## Grußworte der Stadt Villingen-Schwenningen



Der Radfahrer-Club 1886 e.V. Villingen kann in diesem Jahr sein 90jähriges Vereinsjubiläum feiern. Aus diesem Anlaß findet hier das Bundestreffen der Ehrengilde und Wanderfahrer statt. Namens der Stadt Villingen-Schwenningen entbiete ich allen, die zu uns kommen, einen herzlichen Willkommgruß. Der Gruß gilt vor allem dem Jubilar, dem ich herzliche Glückwünsche ausspreche. Zugleich möchte ich den Dank für das erfolgreiche Wirken in den zurückliegenden neun Jahrzehnten zum Ausdruck bringen. Gerade im Zeitalter der Mechanisierung und Automation ist es nötig, im Sport einen Ausgleich zu finden und die Jugend zur körperlichen Ertüchtigung anzuspornen. Der Radsport ist dazu in besonderer Weise geeignet.

Der Jubilarverein hat sich in den zurückliegenden Jahren um die sportliche Entwicklung in unserer Stadt verdient gemacht. Seine Aktivität und große sportliche Erfolge haben ihn weit im Lande bekannt werden lassen. Dies verdient unsere besondere Anerkennung.

Allen auswärtigen Teilnehmern und Besuchern wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt und frohe Stunden in unserer Stadt und hoffe, daß sie bleibende Eindrücke von hier mitnehmen werden.

Dr. Gebauer, Oberbürgermeister und Schirmherr

## Grußwort des Württembergischen Radsportverbandes



Mit dem Radfahrer-Club 1886 Villingen begeht in diesem Jahr einer der ältesten Vereine im württembergischen Radsport sein 90jähriges Bestehen.

Der RC 1886 hat hohe Verdienste um die Entwicklung des Radsports in Württemberg und zählt gleichzeitig zu den größten Vereinen im WRSV.

Unter der bewährten Leitung seines langjährigen Vorsitzenden Karl Weckerle hat es dieser nach Jahren alte Verein stets verstanden, sich den neuesten sportlichen Erfordernissen anzupassen und darf daher zu Recht als moderner Verein bezeichnet werden. In seiner langen Geschichte hat das Geburtstagskind viele Erfolge errungen und sich einen Namen gemacht, weit über die Landesgrenzen hinaus.

Der Verein betreibt neben Renn- und Hallenradsport auch Breitensport (Wanderfahren etc.) und zählt dabei zu den führenden Vereinen im Württembergischen Radsportverband. Deshalb hat ihn auch der Bund Deutscher Radfahrer e. V. mit der Ausrichtung des „Bundestreffens der Ehrengilde und Wanderfahrer 1976“ betraut. Wir sind überzeugt, daß der RC 1886 dieses Vertrauen überzeugend rechtfertigen wird.

Der Württembergische Radsportverband gratuliert dem Neunziger recht herzlich zum Geburtstag und zollt allen, die eh und je zum Bestand des Vereins beitrugen, Dank und Anerkennung. Für die weitere Entwicklung beste Wünsche. Beste Wünsche auch zum oben erwähnten Treffen. Villingener Gastfreundschaft, präzise Organisation und eine schöne Landschaft, wozu wir noch günstige Witterung wünschen, wird den Gästen das Beste zu bieten versuchen. Dazu guten Erfolg.

Oskar Mauch, Württembergischer Radsportverband e. V.

## Villingen

(Fortsetzung aus Heft 74)

Villingen wurzelt tief in seiner Geschichte. Alles Bemühen um Gegenwart und Zukunft wäre eitel, würden die geschichtlichen Zusammenhänge zerstört, das Bewußtsein an die Vergangenheit erlöschen. Die Zähringerstadt lebt aber nur weiter, wenn sie lebendig bleibt. Die Pflege der geschichtlichen Überlieferung und des Heimatgedankens ist mehr als nur eine Veranstaltung für Fremdenwerbung. So war der Stadt die große und wichtige Aufgabe gestellt, viele Neubürger einzugliedern, die als Flüchtlinge und Vertriebene kamen. In jüngster Zeit haben sich Gastarbeiter in großer Zahl, teils mit ihren Familien, dazugesellt. Auch ihnen gegenüber hat die Stadt Aufgabe und Verpflichtung. Dabei ist Villingen in einer glücklichen Lage. Schon immer hat es sich als wirksamer Schmelztiegel erwiesen. Es spricht die Menschen an mit seinen menschlichen Maßstäben, mit seiner großzügigen, auch heute noch genügenden Planung, mit eigenem Lebensrhythmus, der alle Bezirke umfaßt. Zugleich ist aber damit auch die Verbindung zu den anderen Städten und Gemeinden gegeben, mit denen eine Gemeinschaft gebildet ist.

Die Vergangenheit zeigt deutlich die Bedingungen auf, unter denen Villingen sich in langen Jahrhunderten behauptet hat und groß geworden ist. Zu Fleiß und Genügsamkeit zwingen die Kargheit des Bodens und die Ungunst des Klimas. Diese Umstände aber machen erfinderisch und zwingen zu unternehmerischer Tatkraft. Gerade diese Eigenschaften trugen Villingen in der alten und tragen es erst recht in der neuen Zeit.

Die Menschen dieses Landstrichs sind beharrlich in der Verfolgung ihrer Ziele, treu und zäh in Widrigkeiten. Der Mensch im Schwarzwald liebt die Freiheit über alles. Das freiheitliche Mittelalterliche Stadtre Regiment befähigte die Bürger zu höchsten Leistungen. Es war mit die entscheidende Grundlage einer günstigen Stadtentwicklung. Die bürgerschaftliche Selbstverwaltung und Selbstverantwortung, wie sie in den Freiheitskriegen durch Freiherr von Stein laut und mit Erfolg gefordert wurde, war hier schon viel länger grundgelegt. Alle diese Tugenden hätten aber nicht gefruchtet, wäre nicht immer wieder ein echter Bürgersinn und die Hingabe an die Gemeinschaft lebendig gewesen. Seit 1934 besteht eine Patenschaft zur inzwischen zur Stadt erhobenen Saargemeinde Friedrichsthal und seit 1964 Partnerschaft mit der Stadt Pontarlier im französischen Jura. Die Beziehungen zu beiden Städten sind sehr rege. Sie dienen dem gegenseitigen Verständnis und der Vertiefung der Freundschaft, auch zwischen den Völkern.

Die Redaktion

## Liebe Altherren-Wanderfahrer!

Mit großer Freude habe ich Eure Meldungen erhalten und bin erstaunt über das Meldeergebnis. Noch nie hat eine Altherren-Wanderfahrt eine solche Teilnehmerzahl gehabt. Jeder möchte gern den Umbenhauer-Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Ein Wettstreit unter alten Herren, ist verständlich. Gewinnen will jeder, ob im Lotto oder im Fußball, oder sei es bei unserer diesjährigen Wanderfahrt. Wer macht schon gern den Verlierer. Aber gewonnen haben wir Alle, die an dieser Fahrt teilnehmen und Eure Gesichter zeigen uns, wie Gewinner aussehen; jung, sieghaft, sportlich, gesund, sonnengebräunt, lachend. Gesichter, die etwas ausstrahlen, die von Erfahrung geprägt, durch die Jahre gereift sind, gütige, verständnisvolle Gesichter. Sie gehören erfahrenen Radsportlern, auf die man vertrauen kann.

Dieses Vertrauen habt Ihr auch in diesem Jahr bewiesen und dafür möchte ich schon heute, an dieser Stelle, ganz herzlich danken. Die Altherrenfahrt mit dem Zusammenspiel der Jugend, lassen die vor uns liegenden 571 km leichter erscheinen. So wünsche ich Euch viel Gewinn, eine gute Anfahrt und ein frohes Wiedersehen am 23. Juli 1976 in unserem Startort Wiesbaden.

### **Folgende Wanderfahrer haben sich zu der Fahrt gemeldet:**

1. Sander, August, Hannover, 82 Jahre alt
2. Nottebaum, Walter, Bochum, 75 Jahre alt
3. Reckert, Emil, Bochum, 75 Jahre alt
4. Thiede, Hermann, Berlin, 75 Jahre alt
5. Schmidt, Fritz, Berlin, 75 Jahre alt
6. Domprobst, Jakob, Bochum, 73 Jahre alt
7. Herr, Jakob, Kelkheim, 73 Jahre alt
8. Baas, Walter, Heidelberg, 73 Jahre alt
9. Altenberg, Paul, Berlin, 72 Jahre alt
10. Zollmann, Walter, Wiesbaden, 72 Jahre alt
11. Kurtenacker, Heinrich, Elz, 72 Jahre alt
12. Muscheid, Richard, Hövels/Sieg, 72 Jahre alt
13. Wiedekind, Karl, Kassel, 71 Jahre alt
14. Hegemann, Heinz, Bochum, 71 Jahre alt
15. Altmann, Willi, Nürnberg, 71 Jahre alt
16. Müller, Max, Konstanz, 71 Jahre alt
17. Mittelbach, Alfred, Berlin, 70 Jahre alt
18. Seifert, Hans, Nürnberg, 69 Jahre alt
19. Käppner, Walter, Nürnberg, 68 Jahre alt
20. Grochulski, Johann, Wattenscheid, 68 Jahre alt
21. Koch, Rudi, Zeilsheim, 68 Jahre alt
22. Dörr, Adolf, Wiesbaden, 68 Jahre alt
23. Weber, Fritz, Hamburg, 68 Jahre alt
24. Bihler, Wilhelm, Nürnberg, 67 Jahre alt
25. Salomon, Loni, Nürnberg, 67 Jahre alt
26. Frey, Ernst, Erlangen, 67 Jahre alt
27. Thaler, Willi, Nürnberg, 67 Jahre alt
28. Eder, Ludwig, Nürnberg, 66 Jahre alt
29. Stabel, Franz, Wiesbaden, 66 Jahre alt
30. Brill, Siegfried, Wiesbaden, 66 Jahre alt
31. Spörhase, Heinrich, Göttingen, 66 Jahre alt
32. Müller, Jakob, Simtshausen/Lahn, 65 Jahre alt
33. Grimm, Otto, Göttingen, 64 Jahre alt
34. Person, Karl, Nürnberg, 64 Jahre alt
35. Diener, Adolf, Stuttgart, 62 Jahre alt
36. Wiczorek, Kurt, Berlin, 61 Jahre alt
37. Baer, Werner, Gadenstadt, 60 Jahre alt
38. Schröder, Josef, Eppelborn, 60 Jahre alt
39. Brunner, Karl, Radolfzell, 60 Jahre alt
40. Heidel, Fritz, Erlangen, 58 Jahre alt
41. Pohl, Peter, Bremen, 58 Jahre alt
42. Bierbaum, Heinz, Nürnberg, 56 Jahre alt
43. Thoms, Heinz, Hildesheim, 55 Jahre alt
44. Hartmann, Hans, Hildesheim, 54 Jahre alt
45. Dörsch, Fritz, Nürnberg, 51 Jahre alt
46. Pfahler, Leonhard, Nürnberg, 51 Jahre alt
47. Leiter, Siegfried, Erlangen, 50 Jahre alt

Die Strecke, Mittagessen und Übernachtungen sind wie folgt.  
Die Tagesabfahrt ist jeweils 8.00 Uhr.

### 1. Etappe Wiesbaden–Lauterecken am Sonnabend, 24. Juli 1976

Start: Wiesbaden

Wiesbaden-Schierstein	7 km
Niederwalluff	10 km
Eltville	14 km
Erbach	16 km
Ostrich	22 km
Fähre über den Rhein Nierstein	29 km
Gau Algesheim	36 km
Appenheim	42 km
Oberhillersheim	46 km
Sprendlingen (Mittagessen)	53 km
Badenheim	55 km
Wöllstein (Richtung Kusel)	58 km
Frei-Laubersheim	62 km
Obermorchel	78 km
Unkenheim	81 km
Meisenheim	93 km
Odenheim	97 km
Lauterecken–Offenbach	104 km
Tagesstrecke	104 km

Mittagessen:

Sprendlingen Zur Bauernschänke

Übernachtung:

Lauterecken, Hotel Pfälzer Hof,

Telefon (0 63 82) 3 38

Offenbach, Hotel Zum Löwen,

Telefon (0 63 82) 4 39

### 2. Etappe Lauterecken–Eppelborn am Sonntag, 25. Juli 1976

Start: Lauterecken

Altenglan	19 km
Kusel	24 km
Freisen	39 km
Reitscheid–Hirstein	48 km
Namborn	50 km
Güdesweiler (Mittagessen)	54 km
Tholey	60,5 km
Dirmingen	69,5 km
Eppelborn	74 km
Tagesstrecke	74 km

Mittagessen:

Güdesweiler, Zum Flare,

Telefon (0 68 54) 2 94

Übernachtung:

Pension Lauer, 14 Fahrer

Hotel Garni Becker, 14 Fahrer

Illtalerhof, 14 Fahrer

Rest in Privatquartieren

Eppelborn ist telefonisch zu erreichen  
unter Josef Schröder (0 66 81) 71 67

### 3. Etappe Eppelborn–Zweibrücken am Montag, 26. Juli 1976

Start: Eppelborn

Lebach	7 km
Körprich	11 km
Nalbach	14 km
Saarwellingen	17 km
Hülzweiler	21 km
Bous	27 km
Völklingen–Schaffhausen	33,5 km
Saarbrücken (Mittagessen)	46,5 km
Güdingen	53 km
Fechingen	56 km
Ormersheim	63 km
Aßweiler–Biesingen	67,5 km
Webenheim	74 km
Einöd	80 km
Zweibrücken	85 km
Tagesstrecke	85 km

Mittagessen:

Zum Schanzenberg

Übernachtung:

Zweibrücken, Hotel Löhle, Poststr. 22,

Telefon (0 63 32) 28 12

### 4. Etappe Zweibrücken–Bergzabern am Dienstag, 27. Juli 1976

Start: Zweibrücken

Contwig	6 km
Falkenbusch	10 km
Thaleichweiler	20,5 km
Rodalben	26,5 km
Münchweiler	35 km
Hinterweidenthal	41 km
Dahn (Mittagessen)	48 km
Bundenthal	55 km
Niederschlettenbach	60 km
St. Germanshof	66 km
Reisdorf	71 km
Bergzabern	78 km
Tagesleistung	78 km

Mittagessen:

Dahn, Gasthof Pfälzer Wald

Übernachtung:

Bergzabern, Hotel Westenhöfer,

Telefon (0 63 43) 574 und 415

### 5. Etappe Bergzabern–Kehl am Mittwoch, 28. Juli 1976

Start: Bergzabern	
Schweigen	10 km
Wissenburg (franz. Grenze)	12 km
Oberseebach	21 km
Niederrödern	32,5 km
Soufflenheim	43 km
Schirrhofen	47 km
Bischweiler (Mittagessen)	55 km
Weyersheim	63 km
Gamsheim	71 km
Grenze BRD	74 km
Kreuzung B 36	78 km
Diersheim	83 km
Leutesheim	87 km
Auenheim	92 km
Kehl	95 km
Tagesstrecke	95 km

Mittagessen:  
Bischweiler, Hotel du Commerce  
Übernachtung:  
Kehl, Hotel Zum Falken,  
Am Marktplatz, Telefon Kehl 23 38

### 6. Etappe Kehl–Denzlingen am Donnerstag, 29. Juli 1976

Start: Kehl	
Altenheim	13 km
Ichenheim	17 km
Kreuzung Autobahn	26 km

Lahr	31 km
Herbolzheim (Mittagessen)	45 km
Kenzingen	49 km
Emmendingen	60 km
Denzlingen	70 km
Tagesstrecke	70 km

Mittagessen:  
Herbolzheim, Gasthaus Löwen,  
Hauptstraße 91, Tel. (076 43) 67 29-  
Übernachtung:  
Denzlingen, Hotel Grüner Baum,  
Telefon (076 66) 20 51

### 7. Etappe Denzlingen–Villingen am Freitag, 30. Juli 1976

Start: Denzlingen	
Waldkirch	8 km
Gutach	12 km
Simonswald	19 km
Gütenbach	30 km
Kreuzung Titisee	39 km
Furtwangen	42 km
Schönenbach (Mittagessen)	43 km
Vöhrenbach	46 km
Unterkirnach	55 km
Villingen-Schwenningen	65 km
Tagesstrecke	65 km

Mittagessen  
Schönenbach, Gasthaus Zum Löwen,  
direkt an der Hauptstraße gelegen  
Telefon (077 23) 73 20

### Anmerkung

Unsere Gildekameradin Lisel Nottebaum hat uns für jede Tagesetappe einen Ermunterungsspruch eingeschickt, den ich hiermit zur Kenntnis geben möchte. Mögen ihre gut gemeinten Worte für jeden eine Stärkung bedeuten.

#### Etappe 1:

Das Auge lacht,  
Es lebt, was dich so glücklich macht!

#### Etappe 2:

Im Alter gibt es keinen schöneren Trost, als daß man die ganze Kraft seiner Jugend Werken einverleibt hat, die nicht altern.

#### Etappe 3:

Kein Mensch auf Erden hat mir so viel Freude gemacht als die Natur mit ihren Farben. Sie hat mich gesund und oft glücklich gemacht.

#### Etappe 4:

Wer frei bleiben will, muß den Mut haben, nein sagen zu können.

#### Etappe 5:

Ein Tropfen Tau bringt keinen verdorrten Baum zum Blühen, aber ein einziges Wort in Liebe läßt oft ein Radlerherz erglühen.

#### Etappe 6:

Frage nicht, was wird mir geschehn, das Dunkel kommt, wie werd' ich bestehen? Es wird sich begeben, längst bist du ersehnt, Blick auf, Er läßt dich nicht untergehn.

#### Etappe 7:

Noch macht der Saft der Rebenraube, des Menschen krankes Herz gesund, noch schmecket in der Abendlaube, der Kuß auf einen roten Mund.

Ich mache auch diesmal wieder darauf aufmerksam, daß jeder Teilnehmer im Besitz eines gültigen Personalausweises oder eines Reisepasses sein muß. Andernfalls muß der Fahrer an der französischen Grenze zurückbleiben. Die Teilnehmer fahren auf der Fähre in Ostrich auf einen Sammelfahrzeug, der nur vom Unterzeichner gelöst wird. Wenn wir in Eppelborn in mehreren Unterkünften verteilt sind, so bitte ich auch hier um Verständnis. Der gemeinsame Kameradschaftsabend findet in der Turnhalle des dortigen Radsportvereins statt. Bei gutem Wetter selbstverständlich im Garten. In den Begleitfahrzeugen können wieder kleinere Gepäckstücke befördert werden. Für größere Koffer wird kein Platz vorhanden sein und ist dieses direkt nach Villingen zu senden. Die Ankunft in Villingen müssen wir um 15.00 Uhr einhalten. Dann sind die Ampeln bei der Durchfahrt ausgeschaltet. Daher gebe ich auf der Fahrt von Denzlingen nach Villingen, ab Gutach für die Teilnehmer die Fahrt frei. Hier sind zwei schöne Berge zu bewältigen, die zum Teil geschoben werden müssen. Oben in Schönenbach, direkt an der Straße gelegen, das Gasthaus zum Löwen, ist Mittagspause. Hier erwartet uns unser Gildekamerad Hans Schneider mit seiner Jugend-Wandergruppe, die uns feierlich nach Villingen geleitet. In Villingen werden wir durch das Obere Tor einfahren, von dort in die Bickenstraße und auf dem Kaiserring zur Tonhalle gelangen. Die Führung dieser letzten Etappe übernimmt unser Denzlinger Gildekamerad Karl Leibold.

Und nun noch ein Gedicht: Bei unserer Ankunft am Donnerstag, 29. Juli, in Denzlingen, werden wir eine ehrenvolle Aufgabe vollziehen. Man könnte es auch als Gewinn oder als Glückslos bezeichnen. Die Gattin des 1. Vorsitzenden des Radsportvereins Breigauperle, Denzlingen, feiert an diesem Tage ihren ??? Geburtstag. Wir sind ja Kavaliers und das Alter einer Dame verrät man nicht. So werden wir, bevor wir in unsere Quartiere fahren, Frau Frey unsere Glückwünsche überbringen. Hierzu fahren alle Teilnehmer daher erst in die Hindenburgstraße und werden vor dem Hause Aufstellung nehmen. Wir werden dem Geburtstagskind einen Blumenstrauß mit Schleife überreichen. Danach wird die junge Frau Frey, unter den Klängen des Marsches „Alte Kameraden“, die Front der Wanderfahrer abschreiten. So könnte man sagen, auch Frau Frey hat ein Glückslos gezogen und so ein Ereignis wiederholt sich nicht alle Tage.

Also auch ein Gewinn!

Zum Schluß meine Bitte und Wunsch, laßt uns gut und gesund in Villingen ankommen.

Karl Wieddekind, Gilde-Wanderfahrwart

## **Wiesbaden empfängt die Altherren-Wanderfahrer**

Der Start: Wiesbaden-Villingen zur Altherren-Wanderfahrt kann beginnen. Die Gildekameraden aus dem Bezirk Nassau haben alles bestens vorbereitet um den Start zur diesjährigen Altherren-Wanderfahrt zu vollbringen. Doch bevor es zum eigentlichen Start durch Wiesbadens Oberbürgermeister kommt, geschieht noch etwas besonderes. Am 23. Juli ist offizieller Empfang am Wiesbadener Rathaus. Die Stadt wird die fünfzig Altherren-Wanderfahrer in den Festsaal des historischen Rathauses führen und hier einen offiziellen Empfang vornehmen. Dies soll um 15.00 Uhr geschehen. Treffpunkt auf dem Schloßplatz vor dem Rathaus. Walter Zollmann, der Gildeobmann im Bezirk Nassau, wird die Führung übernehmen. Um 16.00 Uhr besteigt man einen Bus und auf geht es zur Rundfahrt der Wiesbadener Sehenswürdigkeiten. Die Kameraden werden über alles, das sie interessiert, belehrt werden. Denn kein anderer als Wiesbadens bekannter Heimatforscher, Arthur Seib, der ja auch Bezirksvorsitzender ist, wird von der Römerzeit bis hin zur Neuzeit alles Wissenswerte übermitteln. Im Anschluß an die Stadtrundfahrt trifft man sich an einem der

schönsten Aussichtspunkte von Wiesbaden, dem „Nürnberger Hof“ beim Stadtteil Frauenstein. Hier wird man in den Abendstunden einen herrlichen Blick in den Rheingau genießen können. Von hier aus geht es dann in die Unterkünfte zurück. Vorher werden noch Frauensteins beide Radsportvereine, RV Nassovia und RV Viktoria den Teilnehmern ihre Reverenz erweisen.

Am 24. Juli ist wieder am Vormittag, 8.30 Uhr, Treffen vor dem Rathaus. Auf dem historischen Grund des alten Reichsadlers werden Wiesbadener Radsportler ihre Kunst demonstrieren. Den Start vollzieht das Stadtoberhaupt Oberbürgermeister Schmitt. Von einer Kradeskorte der Wiesbadener Polizei und Rennfahrern der RSG Wiesbaden begleitet, verläßt man die hessische Landeshauptstadt und fährt in den Rheingau bis Niederwalluf und die Weinorte Eltville, Erbach und Ostrich. Hier wird übergesetzt und weiter geht es bis zum Tagesziel Lauterecken.

Nun glückliche Fahrt und schöne Stunden in Wiesbaden! das wünscht der Bezirk Nassau.

Arthur Seib, Bezirksvorsitzender Wiesbaden

### Wiesbaden berichtet

Allen Teilnehmern der Heinz-Scheele-Gedächtnis-Altherren-Wanderfahrt von Wiesbaden nach Villingen/Schwarzwald, rufen wir ein herzliches Willkommen in der Landeshauptstadt Wiesbaden zu. Wir Wiesbadener Radsportfreunde grüßen die Kameraden der Bundesehrengilde aus allen Teilen der Bundesrepublik, zu der 571 km langen Radwanderfahrt und wünschen eine gute Anreise nach Wiesbaden. Ein besonderer Gruß gilt unseren Radsportfreunden, die zum erstenmal mit uns fahren.

Die Teilnehmer der Wanderfahrt treffen am Freitagvormittag, den 23. Juli 1976 in Wiesbaden ein, und melden sich bis 13.00 Uhr am Kranzplatz, Einfahrt zum Autosilo hinter der Aral-Tankstelle. Dort Ausgabe der Quartierkarten und Unterstellen der Fahrräder. Unterkunft im Hotel „Brüsseler Hof“ und „Hotel Albani“.

Um 15.00 Uhr ist der Empfang im Rathaus. Am 24. Juli 1976 treffen wir uns dann um 8.30 Uhr vor dem Rathaus zum Start der A. H. F. Hierzu sind auch alle Wiesbadener Radsportfreunde und alle Gildemitglieder eingeladen.

Für die Busteilnehmer zum Jahrestreffen der Bundesehrengilde nach Villingen am 30. Juli 1976 bleibt die Abfahrt wie im letzten Heft angegeben. Ich wiederhole daher nochmals die Abfahrtszeiten.

Abfahrt Wiesbaden, Rhein-Main-Halle	8.00 Uhr
Abfahrt in Wiesbaden-Bierstadt, Post	8.10 Uhr
Abfahrt in Wiesbaden-Breckenheim	8.30 Uhr
Abfahrt in Frankfurt-Schwanheim, Endstation Straßenbahn	9.00 Uhr

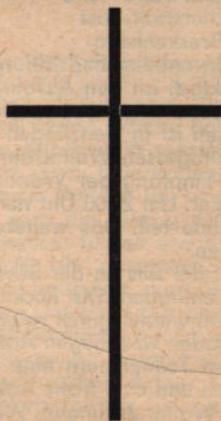
Ich bitte alle Teilnehmer pünktlich an den Abfahrtsstellen zu sein, da der Bus nicht warten kann, da die Pausen eingehalten werden müssen. Die erste Pause ist in Bruchsal. Das Mittagessen ist in Denzlingen in der Gaststätte „Zum Hirschen“ bestellt. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt in Richtung Villingen. Dort eintreffen um 15.00 Uhr zum Empfang der Wanderfahrer. Anschließend fährt der Bus geschlossen ins Quartier. Um 20.00 Uhr nehmen die Teilnehmer an dem Kameradschaftsabend der Gilde teil. Das weitere Programm in Villingen ist dem Anzeigenteil zu entnehmen.

Am Montag, 2. August, nimmt der Bus an der Schwarzwald-Rundfahrt teil. Der Fahrpreis ist im Gesamtpreis enthalten. Die Rückfahrt am Dienstag, 3. August, nach Wiesbaden führt uns dann wieder durch reizvolle Gegenden des Schwarzwaldes. Die Ankunft in Wiesbaden wird gegen Abend sein.

Ich wünsche schon heute allen Teilnehmern eine gute Fahrt, angenehme und erlebnisreiche Tage in Villingen und eine frohe Ankunft in Wiesbaden.

Walter Zollmann, Wiesbaden

Gildeobmann der BEG, Telefon (0 61 21) 52 68 23



## **Gerhard Schulze, Altpräsident und Gründer der Bundesehregilde, verstorben**

Erschüttert und fast unglaublich, kam diese Nachricht für alle Radsportler. Die Bundesehregilde und der Radsport trauert um einen Menschen, der von allen geliebt und geschätzt, als aufrichtigen treuen Freund und verdienten Radsportler geehrt wurde. Gerhard Schulze, dessen Persönlichkeit und Rat wir in Zukunft sehr vermissen werden. Sein stets auf Ausgleich und Gerechtigkeit bedachtes Wesen, verschaffte ihm Autorität und Hochachtung bei uns allen. Trotz eines schweren Unfalles, den er mit seiner Lebensgefährtin Gretl überstehen konnte, kämpfte er für seine Ideale in liebevoller Weise, bis nun eine unheilbare Krankheit seinem Leben ein Ende machte.

Wir können unserem Gerhard Schulze nicht genug danken, was er für unsere Ehrengilde und insbesondere für seinen geliebten Radsport getan hat. Keine Arbeit war ihm zu viel, kein Opfer zu groß und sein eiserner Wille hätte Berge versetzen können. Dieses können nur jene erkennen, die mit ihm zusammen für den Sport gearbeitet haben. Daher setzte ich bei der Trauerfeier über seinem Sarg folgende Worte:

**Ich hat einen Kameraden  
einen besseren find'st du nicht!**

Diese Worte sprechen für seine Taten und wir können ihm nur dadurch Dank abstatten, daß wir uns alle dafür einsetzen, daß sein Lebenswerk, wofür er gelebt und gestrebt hat, für immer erhalten bleibt. Möge der Kranz, den ich im Namen aller Gildemitglieder an seinem Sarge niederlegte, für immer ein Mahnmal sein. Der Name Gerhard Schulze bleibt für uns ein ewiger Begriff. In Dankbarkeit werden wir ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Otto Grimm, Gildemeister

## **Landesverband Sübaden berichtet**

Erschüttert hat der Rad- und Motorsportverein Dettingen-Wallhausen vom Ableben des Trägers unserer „Goldenen Ehrennadel“ Herrn Gerhard Schulze Kenntnis genommen. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wolfgang Waldruff, 1. Vorsitzender

## **Frankfurt berichtet Ehrenvorsitzender Gerhard Schulze verstorben**

Wir haben die schmerzliche Pflicht unseren Mitgliedern anzuzeigen, daß unser Ehrenvorsitzender Gerhard Schulze am 20. Mai im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Gerhard Schulze – ein Stück Geschichte des Frankfurter Bicycle-Club. Seit seiner Jugend dem Sport verschrieben, den er doch selbst nicht lange ausüben konnte. Durch eine Kriegsverletzung im Ersten Weltkrieg war er als Sportler behindert. Trotzdem gab er den Sport nie auf, sein Fahrrad war für ihn die Bewegungstherapie. Er gründete mit Freunden den WSC Alt-Heidelberg als Wander- und Radfahrverein, und stieß hiermit in späteren Jahren zum FBC, mit dem letztlich fusioniert wurde. Eine verstärkte Arbeit für den Radsport begann. Im Hessischen Radfahrerverband zuerst als Schriftführer und anschließend als Verbandsvorsitzender und LSB-Vorstandsmitglied. Danach war Gerhard Schulze Bundes-Wanderfahrwart und endlich als Krönung seiner Arbeit 1955 Präsident des Bundes Deutscher Radfahrer. Vier Jahre übte er dieses schwere Amt aus. Abschluß einer 25jährigen Tätigkeit im Bundesvorstand.

Sein Werk, an dem sein ganzes Herz hing, war die Bundesehrengilde, bei der er bis zuletzt im Kreise seiner Kameraden allen Veranstaltungen beiwohnte. Aber nicht nur der Radsport, sondern auch andere Sportarten verdanken ihm viel. Gerhard Schulze arbeitete im NOK und DSB und war maßgeblich an der Wiederbegründung des Deutschen Ruderverbandes beteiligt.

Auch nach einem schweren Unfall, den er vor zwei Jahren erlitt, gab er den Mut nicht auf, versuchte mit eisernem Willen wieder zu laufen und war bald wieder bei allen Veranstaltungen dabei.

So konnte er am 24. April d. J. im Radstadion zum 95jährigen Gründungstag des Frankfurter Bicycle-Club die Ansprache am August-Lehr-Denkmal halten.

Lange Jahre stand er unserem Verein als 1. Vorsitzender vor, und auch als Ehrenvorsitzender war er bis zuletzt für „seinen FBC“ tätig und stand sowohl Vorstand wie Mitgliedern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Der Frankfurter Bicycle-Club verliert mit Gerhard Schulze einen Wegbereiter zum Wiederaufstieg des Vereins, einen unermüdlichen Kämpfer für den Radsport und einen väterlichen Freund.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren und in seinem Sinne für den Radsport tätig sein.

Bernd Gloede, 2. Vorsitzender

Frankfurter Neue Presse, Montag, 28. April 1976

### **Um Frankfurts Amateursport verdient gemacht (xxx): Jakob Burkhardt (TuS Schwanheim)**

Mit bestem Erfolg konnte das sechste Schwanheimer Volksradfahren, mit über 700 Teilnehmern, auf der schönen Waldrundstrecke abrollen. Die „Seele des Ganzen“ ist dabei wie seit der ersten Austragung Jakob Burkhardt, der sich und seine Mitarbeiter zu den Pionieren des Volksradfahrens überhaupt zählen darf. Das kommt nicht von ungefähr, denn Jakob Burkhardt, dem man seine 71 Jahre nicht ansieht, kam schon vor mehr als 50 Jahren zu den Radfahrern. Über Führungsposten in seinem Verein kam er bereits 1925 in den Radsportbezirk Main-Taunus als Jugendwart und Schriftführer. Ab 1933 Vorsitzender im Radfahrerverein 1893 Schwanheim, kam er infolge Neugliederung als Jugendwart in den Bezirk 3 Frankfurt im Gau Südwest im Deutschen Radfahrerverband. Er war maßgeblich an der Förderung und Entwicklung der Radsport-Jugendarbeit beteiligt. Im Zweiten Weltkrieg in Frankreich und Italien als Soldat eingezogen, kam er erst aus der Gefangenschaft 1948 wieder nach Hause. Mit der Wiederaufnahme des Sportbetriebes nach dem Kriege war er mit bei den ersten, die auf Tradition und Fortbestehen einer Vereinstätigkeit Wert legte. Die Konsequenz war 1949, sagt er uns, der korporative Beitritt der Radfahrer, zur TuS 1872 Schwanheim. Schon von früher Jugend an Mitglied bei den Turnern, war es die beste Lösung den Radsport eines kleinen Vereins in einer größeren Gemeinschaft zu fördern und zu pflegen. Große hallenrad-sportliche Veranstaltung konnten im TuS-Vereinshaus durchgeführt werden. Als Abteilungsleiter Radsport und als Vereinsjugendwart jahrelang tätig, wurde er bereits 1955 Vereinsvorsitzender. Mit dem Umbau und der Modernisierung des 1907 erbauten Vereinshauses mit großer Turnhalle hat er sich besondere Verdienste erworben. Anlässlich der 100-Jahr-Feier wurde er 1972 zum Ehrenmitglied ernannt und ist immer noch als Vereinsvorsitzender tätig.

Aber zurück zu seiner Tätigkeit im Radsport.

Jakob Burkhardt bereits ab 1949 bis 1962 Jugendleiter im Hessischen Radfahrerverband, seit 1953 Landesfachwart für Wanderfahren.

Burkhardt ist heute sozusagen der ruhende Pol im Hessischen Radfahrerverband, genauer gesagt seit 15 Jahren, als er das Amt des Schatzmeisters über-

nahm. Zwar trägt er „amtlich“ nur diesen Titel, aber in Wirklichkeit ist er der ehrenamtliche Geschäftsführer des HRV, der wochentags an jedem Nachmittag ab 14 Uhr im Büro, in der Goethestraße 10 zu finden ist. Von 1955 an, als Gerhard Schulze Vorsitzender im Bund Deutscher Radfahrer wurde, amtierte der Schwanheimer bis März 1976 über zwanzig Jahre als Bundesfachwart für Wanderfahren im Bund Deutscher Radfahrer e.V. Er gab das Amt überraschend bei der Bundesversammlung in Gelsenkirchen ab, als das BRD-Präsidium sich dafür entschied, einen Fachwart für Breitensport einzusetzen, dem vier, fünf Referenten für die einzelnen Sachgebiete unterstellt werden.

Diese Neuregelung mit einer noch größeren Verantwortung wollte Burkhardt nicht tragen, erklärte den Delegierten der Bundeshauptversammlung, mit 71 Jahren sei es nach 20jähriger Tätigkeit an der Zeit, jungen Kameraden diese Führungsposten im Radbreitensport des BDR zu übertragen.



Jakob Burkhardt verlor vor einem Jahr überraschend seine Frau und kurz darauf seine Tochter von 38 Jahren. Es war ein harter Schlag für ihn – aber er zog sich nicht zurück, er bleibt weiter in seiner Tätigkeit für den Sport, für die Turner wie für die Radfahrer, „So lange es die Gesundheit erlaubt“, sagte er uns.

Demnächst übersiedelt er mit der HRV-Geschäftsstelle in ein neues Verwaltungsgebäude des Landessportbundes Hessen e.V. an der Sportschule im Stadtwald, wo auch die Geschäftsstelle des Bundes Deutscher Radfahrer e.V. zukünftig zu finden ist. Es ist zwar näher bei Schwanheim wie seither, aber die Fahrt dahin ist etwas unverständlicher, meinte Burkhardt dazu, der bei Schwanheims Turnern und im Radsport, sei es in Frankfurt, im Land Hessen, wie auch im Bund Deutscher Radfahrer sich bleibende Verdienste erworben hat.

Wir von der Bundesehrengilde schließen uns diesen Worten an und können nur herzlichen Dank sagen. 20 Jahre hat er die Bundeswanderfahrt mit dem Jahrestreffen der Gilde verbunden. Wir wünschen unserem Gildekameraden Jakob Burkhardt noch viele Jahre Verbundenheit mit seinem Radsport und beste Schaffenskraft für seine weitere Vorstandstätigkeit.

Otto Grimm, Gildemeister

## Landesverband Bayern berichtet

### Andreas Egerer 50 (!) Jahre Sportleiter des RC Herpersdorf Ein Leben für den Radsport!

Andreas Egerer und RC Herpersdorf – für alle echten Radsportkenner und -anhänger sind diese beiden Namen ein unzertrennlicher Begriff seit vielen Jahren!

In diesem Jahr sind es genau 50 Jahre in denen Andreas Egerer durch seine Unterstützung, seinen großen Idealismus und seinem unermüdlichen Einsatz den RC Herpersdorf zu vielen einmaligen großen Erfolgen geführt hat.

„Mister Herpersdorf“, wie der Jubilar oft scherzhaft genannt wird, schloß sich bereits mit 17 Jahren 1926 dem RC Herpersdorf an und errang als Aktiver eine Anzahl von schönen Erfolgen in Straßenrennen. Gleichzeitig war er Schriftführer und Kassierer des RC Herpersdorf. Wenige Jahre später avancierte er zum sportlichen Leiter und Geschäftsführer des noch jungen Vereins. Unter seiner Regie begann dann ab dem Jahr 1940 für den RC Herpersdorf eine neue glanzvolle Ära mit einer im gesamten Bundesgebiet einmaligen Rekordserie an Erfolgen bei deutschen Meisterschaften, Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften.



Auch als Organisator hat der Jubilar sich große Verdienste um den Radsport erworben. Kein anderer bayerischer Radsportverein veranstaltete Jahr für Jahr eine solche Vielzahl von Straßen-, Rundstrecken- und Querfeldeinrennen. Immer wieder bringt Sportleiter Andreas Egerer durch seine mühevollen und umfangreichen Arbeit nationale und internationale Spitzenfahrer bei seinen Rennen an den Start und sorgt damit alljährlich für die Radsporthöhepunkte in Mittelfranken.

Seit der Übergabe seiner Gaststätte, vor einigen Jahren, ist Andreas Egerer „hauptberuflich“ für seinen geliebten Radsport tätig. Unermüdet plant und arrangiert er die vielen sportlichen Termine und Einsätze seiner Fahrer und Woche für Woche steht er ihnen beim Training und bei allen Rennen stets mit Rat und Tat beiseite. Ob es „nur“ um ein Rennen der Schüler geht oder um ein Finale in der Weltmeisterschaft, immer ist Sportleiter Egerer mit dabei und um seine Schützlinge bemüht. Kein Opfer ist dem echten Idealisten zu groß, wenn es um die Betreuung und Förderung seiner Sportler geht.

Sein besonderer Einsatz gilt stets dem Aufbau und der weiteren Entwicklung der Schüler und Jugendfahrer des RC Herpersdorf. Vor allem ihm ist es zu verdanken, daß der RC Herpersdorf seit vielen Jahren über eine außergewöhnlich große Gruppe von rund 100 Jugendlichen verfügt, darunter ein gutes Dutzend echter und hoffnungsvoller Nachwuchstalente.

Der Jubilar ist zwar stets in großem Maße an den Erfolgen der Herpersdorfer Radsportler beteiligt, doch hält er sich immer im Hintergrund und macht kein Aufhebens von sich. Am meisten freut sich der rüstige 67jährige Idealist über Erfolge des hoffnungsvollen Herpersdorfer Nachwuchses. Schmunzelnd bekennt der Unermüdete: „Ein Leben ohne den Radsport wäre für mich gar nicht mehr denkbar. Meine Arbeit und der ständige Kontakt mit der Jugend erhalten mich jung.“

Möge er den fränkischen Radsportfreunden noch lange erhalten bleiben!

Manfred Marr, Nürnberg

## **Frankfurt berichtet**

### **Die Radsportsenioren trafen sich in Frankfurt a. M.**

Nach langer Zeit kamen in Frankfurt wieder einmal die Veteranen zu einem gemütlichen Abend zusammen, darunter solche, denen der Radsport seit vielen Jahrzehnten zum Lebensinhalt geworden ist und die in jungen Jahren zu höchsten Meisterehren, auch Weltmeisterschaften, gekommen sind. In vorgeschrittenem Alter haben sie nun in der Bundesehrengilde des Bundes Deutscher Radfahrer den letzten Startplatz zur Pflege der Erinnerungen gefunden. Auf Einladung des Gründerehepaars Gretl und Gerhard Schulze sind viele alte Radsportler aus dem gesamten Gebiet des Bezirks Frankfurt-Main-Taunus im BDR zu diesem Wiedersehen gekommen. Darunter sah man den im neunzigsten Lebensjahr stehenden Georg Gleiser, der schon 1921 zu der Deutschen Meistermannschaft im Dreieradball mit Landmann und Breuning gehörte, die damals bei dem großen Bundesfest in Frankfurt a. M. ausgetragen wurde. Aus Kriffel hat sich Franz Stupp, der sich um den Radsport verdient gemacht hat und kürzlich den 85jährigen Geburtstag begehen konnte, eingefunden. Der Ehrenvorsitzende des RV „Nassovia/Wanderlust“ Hedderheim und Gildefreund August Abt nahm ebenfalls teil. Gildegründer Gerhard Schulze begrüßte die zahlreich erschienenen Gildefreunde, darunter den Bezirksvorsitzenden Walter Braun und vom Bezirk Taunus-Wetterau den Vorsitzenden Konrad Wilhelm. Vom BDR-Bundestag in Gelsenkirchen zurückgekehrt war Bundes-Wanderfahrwart Jakob Burkhardt gekommen.

Die Bundesehrengilde sieht es als ihre Aufgabe, die alten und verdienstvollen Radsportler in dieser Gemeinschaft nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Sportleben weiterhin zu erhalten, Freude und Erlebnisse zu bereiten. Neben den regionalen Zusammenkünften gibt es bei den Jahrestreffen der Gilde herzliche Wiedersehenstage, unvergleichlich, arteigen und einmalig schön. Diese teils hochbefagten Gildefreunde sind stolz auf diese Gemeinschaft und in Treue verbunden. Ein besonderes Erlebnis bedeutet für viele der Senioren die alljährliche Altherren-Wanderfahrt zu den Treffpunkten durch herrliche

deutsche Landschaften. Selbst die über 80jährigen sind dabei, wenn es gilt, durch die Gefilde mit all ihren Schönheiten zu radeln, lustig und froh. **Sie wollen nie und nimmer vergessen sein!**

Zu diesem Treffen kommen auch die vielen Radwanderer des Bundes Deutscher Radfahrer, verbunden mit Wertungsveranstaltungen. Bundesehrengilde und BDR gestalten gemeinsam in Verbindung mit örtlichen Stellen in Nachfolge der früheren Bundesfeste diese Treffen. In diesem Jahre 1976 sind die Vorbereitungen in Villingen-Schwenningen in vollem Gange, feiert zudem der RC Villingen sein 90jähriges Bestehen. Aus dem Raum Frankfurt-Main-Taunus und Wiesbaden wird für die Teilnehmer je ein Bus eingesetzt.

Noch lange blieben die Altradsportler an diesem Abend zusammen im Austausch von Erinnerungen längstvergangener Zeiten. Man ging mit dem Wunsch auseinander, sich recht bald wieder zu sehen.

Gerhard Schulze, Frankfurt †

## **Wanderfahrer-Wertungsteilnahme am Bundestreffen in Villingen-Schwenningen 1976**

Zum Erhalt der BDR-Erinnerungsgabe und Vereinspreise zum Wanderfahrer-Bundestreffen 1976 ist es notwendig, gemäß der Ausschreibung im letzten Gildeheft, sowie Bekanntgabe in der Zeitschrift „Radsport“ eine Meldung bis zum 28. Juni 1976 an Jakob Burkhardt, 6000 Frankfurt/Main 71, Lönsweg 3, aufgeben, und das Nenngeld auf das Postscheckkonto 624 67-600 Frankfurt eingezahlt zu haben.

Sollte die Meldung bisher versäumt worden sein, bitte sofort melden. Nachmeldungen in Villingen-Schwenningen können nur berücksichtigt werden, soweit noch Erinnerungsauszeichnungen vorhanden sind.

Es wird nochmals gebeten, Vereinsfahnen oder Banner zum Treffen mitzubringen.

Meldungen zum Empfang der Erinnerungsschleife umgehend an Radfahrer-Club 1886 e.V., Villingen. Vorsitzender: Karl Weckerle, Obere Straße 30, 7730 Villingen-Schwenningen, Telefon (072 21) 5 85 73.

## **Fritz Schmidt, Berlin, 75 Jahre**

Am 8. Juli 1976 kann unser langjähriger Gildekamerad und Mitbegründer der Bundes-Ehrengilde, Fritz Schmidt, Berlin, seinen 75. Geburtstag feiern. Er ist seit der Gründung am 20. Juni 1953 in Lindenfels/Odenwald dabei und seit dieser Zeit auch immer bei der Altherren-Wanderfahrt ein eifriger Mitstreiter. Er hat die Mitgliedsnummer 17 und ist auch Träger der goldenen Ehrennadel der Bundes-Ehrengilde.

Fritz Schmidt war jahrelang 1. Vorsitzender R. V. Sport 1888, Berlin. Nach dem Zusammenschluß mit dem R. V. Berlin, wurde derselbe Ehrenvorsitzender bei dem letztgenannten Verein. In diesem Jahr ist er 50 Jahre im Bund Deutscher Radfahrer. Fritz Schmidt liebt besonders den Wandersport und ist der heutigen Jugend ein Ideal.

Wir wünschen unserem Fritz zu seinem Festtag alles Gute und immer beste Gesundheit. Möge es ihm noch recht lange vergönnt sein, auf seinen Wanderfahrten und insbesondere unter seinen Radsportlern weilen zu können. Wir würden es als Dank für seine Treue zum Radsport bezeichnen.

Herzliche Glückwünsche

Paul Altenberg, Berlin, Gildeobmann'

Otto Grimm, Gildemeister'

---

## Danksagungen

Allen Ehrengilde-Mitgliedern und Radsportfreunden, die uns zu unserer goldenen Hochzeit in so reichen Maßen mit Blumen, Geschenken und Glückwünschen bedachten, sagen wir auf diesem Wege unseren allerherzlichsten Dank.

Johann Auth und Frau Else, Frankfurt

---

Allen, die beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

### Gerhard Schulze

in so herzlicher Weise in Wort und Schrift, durch Kranz- und Blumenspenden sowie durch Teilnahme an der Trauerfeier ihre Anteilnahme erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren aufrichtigen Dank aus.

Insbesondere danken wir Herrn Leonhard Henkel für den Nachruf des Präsidiums des Bundes Deutscher Radfahrer, Herrn Gildemeister Otto Grimm für den Nachruf der Bundesehrengilde und den Herren Burkhardt und Schreiber für die trostreichen Worte bei der Trauerfeier.

Frankfurt/Main, Juni 1976

Margarete Schulze, Wolfgang A. Schulze und Frau Meike

---

## Landesverband Baden berichtet

### Alfred Kauffmann (Radsportverein 1898 Mannheim-Feudenheim) verstorben

Am 16. Februar 1976 verstarb der Hauptkassierer und Geschäftsführer des Radsportvereins 1898 Mannheim-Feudenheim e. V. Alfred Kauffmann, 68 Mannheim-Feudenheim, Scheffelstraße 34, geboren am 16. April 1898.

Er war es der nach dem Kriege, im März 1947 vom RSV 1897 Waldhof zum RSV 1898 Mannheim-Feudenheim, überwechselte. In den Jahren 1953/54 war er 1. Vorsitzender, und anschließend Hauptkassierer und Geschäftsführer bis zu seiner Krankheit im Mai 1974. Alfred Kauffmann war seit seinem 14. Lebensjahr aktiv beim Radsport dabei. Auch war es seine Arbeit, die Radrennbahn am Neckarkanal, die Ostern 1950 eröffnet wurde. Darauf hatte er über 30 Bahnrennen veranstaltet. Viele Ehrungen hatte der begeisterte Radsportler im Laufe seiner aktiven, und späteren Funktionärslaufbahn bekommen. 1941 erhielt er den Ehrenbrief der Stadt Mannheim, später folgten goldene Ehrennadeln und Silberplaketten. Seine letzte große Aufgabe setzte er sich darin, beim 75-jährigen Vereinsjubiläum des RSV 1898 Mannheim-Feudenheim im Juli 1973, ein Rundstreckenrennen zu veranstalten. Jeder der ihn kannte, weiß, was wir an diesem Radsportler mit seinem großen Einsatz und Humor verloren haben.

Klaus Böhmfeld, 1. Vorsitzender

## Der Gildemeister berichtet

Auf dem Jubiläum des BSG Post Erfurt wurde unserem Gildekameraden Paul Otto, Erfurt, für seine 55jährige Mitgliedschaft zum Radsport die goldene Ehrennadel verliehen. Wir wünschen unserem Gildekameraden weiterhin alles Gute und daß er noch lange Jahre zu unseren Jahrestreffen kommen kann.

## Ehrungen

Die Ehrennadel in Gold des Bundes Deutscher Radfahrer für 50jährige Mitgliedschaft erhielten:

Herr Gerhard Hennig, Göttingen  
Herr Ludwig Autengruber, Konstanz

## Spendenliste 3/1976

### Landesverband Bayern:

Heinrich Kern, Nürnberg	20,— DM
Thea Michel, Taufkirchen	5,— DM
Konrad Knorz, Schweinfurt	5,— DM
Josef Heiß, Nürnberg	5,— DM
Anton Keller, Neu-Ulm 5	5,— DM
Franz Rink, Bittelbrunn	10,— DM
Adolf Beetz, Schweinfurt	5,— DM
Franz Herzig, Regensburg	15,— DM
Hans Zorn, Nürnberg	5,— DM

### Landesverband Berlin:

Fritz Bruckmann, Berlin 20	10,— DM
Hermann Thiede, Berlin 65	20,— DM

### Landesverband Bremen:

Otto Knieriem, Bremen	5,— DM
Hermann Huxoll, Bremen	5,— DM
Richard Pohl, Bremen	5,— DM
Hilda Knieriem, Bremen	5,— DM
Luise Limpert, Bremen	5,— DM
Frieda Kühnel, Bremen	10,— DM
Walter Kott, Bremen	5,— DM
Hermann Schröder, Bremen	5,— DM
Hermann Richter, Bremen	5,— DM
Theo Johannes, Bremen	10,— DM
Wilma Glander, Bremen	5,— DM
Heinz Kalkus, Bremen	10,— DM
Hinrich Meyer, Bremen	5,— DM
Erna Schröder, Bremen	5,— DM
Willi Fraas, Bremen	10,— DM
Lotti Johannes, Bremen	10,— DM
Franz Schiller, Bremen	10,— DM
Heinrich Müller, Bremen	10,— DM
Alfred Repty, Bremen	5,— DM
Max Sieblitz, Bremen	10,— DM

### Landesverband Hessen:

August Abt, Ffm.-Heddernh.	5,— DM
V. Walther, Ffm.-Zeilsheim	5,— DM
M. Hoffmann, Offenbach	5,— DM
Werner Wenzel, Krofdorf	10,— DM
M. Klemm, Mühlheim a. M.	15,— DM
Heinrich Wisker, Kirchhain	10,— DM
F. Günther, Eichenzell 3	15,— DM
Heinrich Kurtenacker, Elz	10,— DM
Adolf Becker, Wiesbaden	5,— DM
Günter Eisinger, Wiesbaden	5,— DM
Adele Zöll, Frankfurt/Main	5,— DM
G. Schleiffer, Hofgeismar	5,— DM
Vincenz Pappert, Fulda	25,— DM

Willi Schreiber, Kelkheim	10,— DM
Georg Schütz, Kirchhain	5,— DM
G. Alberti, Ffm.-Zeilsheim	20,— DM
Franz Stabel, Wiesbaden	30,— DM
Otto Prüfer, Pfeddersheim	30,— DM
W. Schulze, Frankfurt/Main	20,— DM
W. Schnabel, Frauenstein	5,— DM
G. Schulze, Frankfurt/Main	20,— DM
W. Dreut, Nieder-Weisel	10,— DM
Johann Auth, Frankfurt/M.	50,— DM

### Landesverband Niedersachsen:

Friedr. Dunker, Hannover	20,— DM
Karl Wüstefeld, Oberfeld	5,— DM
Fr.-Wilh. Almstadt, Einbeck	5,— DM
H. Lichtenberg, Hannover 21	5,— DM
Heinz Thoms, Hildesheim	5,— DM
Walter Schäfer, Hildesheim	5,— DM
Reinh. Rittmeier, Göttingen	15,— DM
Karl Behrendt, Hannover	5,— DM
Hans Pflichta, Hannover	5,— DM
B. Heisig, Hannover 21	15,— DM
Gerh. Henning, Göttingen	10,— DM
Adolf Veronelli, Burgdorf	5,— DM
Frau Weibgen, Bilshausen	20,— DM

### Landesverband Nordrhein-Westf.:

M. Trimborn, Köln-Riehl	50,— DM
Rudolf Rothenbusch, Essen	5,— DM

### Landesverband Rheinland:

Willi Werle, Idar-Oberstein	5,— DM
P. Greber, Idar-Oberstein	10,— DM
Max Hellig, Staudernheim	10,— DM

### Landesverband Südbaden:

O. Storz, Singen a. Hoh.	15,— DM
L. Autengruber, Radolfzell	15,— DM
W. Waldrapp, Dettingen	10,— DM

### Landesverband Saar:

Nikolaus Noß, Altenkassel	5,— DM
Josef Schröder, Eppelborn	20,— DM

### Landesverband Württemberg:

Hans Schneider, Langenau	15,— DM
Erwin Schlenker, Villingen	5,— DM
Ernst Müller, Fluorn-Winzel	10,50 DM
Georg Furtner, Oberndorf	5,— DM
Rudolf Diener, Stuttgart	10,— DM
Hans Käfer, Schwenningen	15,— DM

zusammen 905,50 DM

Hildesheim, den 12. Juni 1976

Hans Hartmann, Schatzmeister

## Aus unserer Familienmappe

3. 7. 08	1341	<b>Becker, Adolf</b>	6200 Wiesb.-Frauenstein, Untergasse 14
3. 7. 12	705	<b>Mohr, Käthe</b>	6231 Schwalbach, Wiesenstr. 12
6. 7. 15	1099	<b>Müller, Wally</b>	X50 Erfurt, Steinstr. 11
7. 7. 06	954	<b>Bittkowski, Franz</b>	2000 Hamburg 20, Roonstr. 12
7. 7. 10	720	<b>Betzner, Albert</b>	7100 Heilbronn, Alfr.-Minner-Str. 1
7. 7. 27	1250	<b>Leiter, Siegfried</b>	852 Erlangen, Richard-Strauß-Str. 19
8. 7. 01	17	<b>Schmidt, Fritz</b>	1000 B-Lankwitz 46, Havenst.-Straße 4
8. 7. 22	984	<b>Kühne, Rudolf</b>	3200 Hildesheim, An der Feuerwache 23
9. 7. 19	1339	<b>Dieckmann, Heinz</b>	3180 Wolfsburg, Kiebitzweg 5
11. 7. 08	968	<b>Rink, Franz</b>	8721 Dittelbrunn, Am Marienbach 20
11. 7. 16	1072	<b>Dünfelder, Hans</b>	8561 Simonshofen, Nr. 115
12. 7. 01	320	<b>Lohmann, Herm.</b>	3000 Hannover, Celler Straße 76
12. 7. 03	981	<b>Ley, Josef</b>	6400 Fulda, Waldschlößchen 70
12. 7. 18	1305	<b>Freutel, Herbert</b>	3200 Hildesheim, Sprengerstraße 35
15. 7. 01	996	<b>Richter, Hermann</b>	2800 Bremen, Hamburger Straße 210
15. 7. 09	1283	<b>Haas, Franz</b>	62 W.-Frauenstein, Am grauen Stein
15. 7. 07	630	<b>Autengruber, Lud.</b>	7760 Radolfzell, Bahnhofstr. 5
15. 7. 17	1067	<b>Meyer, Hinrich</b>	2823 Neuenkirchen, Landwehrstraße 37
15. 7. 21	1348	<b>Brauer, Willi</b>	6201 Delkenheim, Wallauer Straße 7
16. 7. 94	1026	<b>Bachhuber, Josef</b>	8500 Nürnberg, Ritter-v.-Schuh-Str. 62
16. 7. 21	1168	<b>Thoms, Heinz</b>	3200 Hildesheimer Wald, Uhlendweg 3
17. 7. 91	780	<b>Kacher, Paul</b>	8602 Bittenheim, Hauptstraße 133
17. 7. 12	1076	<b>Wagner, Frieda</b>	6350 Bad Nauheim, Ernst-Ldw.-Ring 51
18. 7. 18	1336	<b>Weil, Heinrich</b>	6303 Hungen, Bichstraße 68
18. 7. 27	1340	<b>Schneider, Hans</b>	7907 Langenau, Albecker-Tor-Straße 24
18. 7. 99	975	<b>Knappke, Margar.</b>	6050 Of.-Waldheim, Am Wiesengr. 1
19. 7. 08	1294	<b>Hillabrand, Hans</b>	8721 Dittelbrunn, Schleifweg 25
20. 7. 02	286	<b>Hahn, Albert</b>	6239 Kriftel, Taunusstraße 40
20. 7. 08	1029	<b>Göpfert, Hans</b>	8500 Nürnberg, An den Rampen 31
21. 7. 95	289	<b>Millz, Walter</b>	2000 HH-Altona, Rainvilleterrasse 3
21. 7. 03	813	<b>Rothenbusch, Rud.</b>	4300 Essen-West, Mommsenstraße 39b
24. 7. 01	390	<b>Leicher, Heinrich</b>	6239 Kriftel, Goethestraße 14
24. 7. 02	661	<b>Erlenbach, Franz</b>	6500 Mainz 21, Am Reitplatz 1
24. 7. 22	1137	<b>Ewert, Heinz</b>	3000 Hannover, Dieckmannstraße 9
25. 7. 01	1157	<b>Reckert, Emil</b>	4630 Bochum, I. Paralellstraße 32
25. 7. 04	51	<b>Burkhardt, Jakob</b>	6000 F-Schwanheim, Lönsweg 3
25. 7. 11	973	<b>Caspary, Marie</b>	6000 F-Seckbach NO 14, Hinterg. 5
26. 7. 26	1081	<b>Lehner, Anette</b>	8520 Erlangen, Memelstraße 52
27. 7. 02	769	<b>Ganz, Albert</b>	6052 Dietesheim, Taunusstraße 14
27. 7. 18	1117	<b>Hahn, Kurt</b>	6230 F-Zeilsheim, Neu Zeilsheim 36
30. 7. 24	1240	<b>Hangstein, H. Joachim</b>	44 Münster/W., Am Haverkamp 6
30. 7. 93	179	<b>Ketterer, Karl</b>	7800 Freiburg, Uferstraße 45
31. 7. 97	1025	<b>Heiß, Josef</b>	8500 Nürnberg, Körnerstraße 132
31. 7. 08	1230	<b>Koridaß, Oswald</b>	6201 Naurod/Ts., Auringerstr. 5
31. 7. 09	950	<b>Kalkbrenner, Wilh.</b>	7501 Forchheim, Daxlander Straße 11
31. 7. 11	976	<b>Kraft, Karl</b>	8500 Nürnberg, Reidelstr. 10
31. 7. 13	1017	<b>Boehm, Heinz</b>	1000 Berlin 42, Ringstr. 82
31. 7. 15	795	<b>Holzigel, Adolf</b>	3422 Bad Lauterberg, Wolfsgrube 1
31. 7. 40	1351	<b>Becker, Edgar</b>	6201 Breckenheim, Weidenstraße 19
31. 7. 51	1350	<b>Becht, Dieter</b>	6201 Breckenheim, Wildsächser Str. 21
1. 8. 04	1309	<b>Seiler, Otto</b>	1000 Berlin 65, Grenzstraße 15

1. 8. 05	328	<b>Altmann, Willi</b>	8500	Nürnberg, Scheurlstraße 25
1. 8. 22	1062	<b>Malter, Anna</b>	8520	Erlangen, Frauenaauracher Str. 33
4. 8. 10	1198	<b>Dörr, Eise</b>	6400	Wiesbaden-Erbenheim, Seilerpf. 2
5. 8. 12	1069	<b>Ernst, Karl</b>	87	Würzburg, Steinheilstr. 32, b. Fisch.
6. 8. 05	1158	<b>Hegemann, Hch.</b>	4630	Bochum, Kronenstr. 24a
6. 8. 06	668	<b>Meyer, Jonny</b>	2850	Bremerhaven, Bürgermstr.-Schmidt-Str. 260
6. 8. 07	527	<b>Beetz, Adolf</b>	8720	Schweinfurt, Theres.-Straße 33
7. 8. 98	49	<b>Dietz, Emma</b>	6200	Wi-Schierstein, Lindenbach 8
8. 8. 87	420	<b>Wenglein, Marg.</b>	6230	F-Zeilsheim, Neu-Zeilsheim 40
8. 8. 99	1265	<b>Bohlender, Otto</b>	87	Würzburg, Bossistr. 1
8. 8. 09	1310	<b>Müller, Alois</b>	8720	Schweinfurt, Galgenleite 48
9. 8. 09	988	<b>Frey, Ernst</b>	8520	Erlangen, Junkerstraße 28
9. 8. 23	1322	<b>Leibold, Karl</b>	7809	Denzlingen, Bauerngasse 11
10. 8. 03	1253	<b>Brill, Siegfried</b>	62	Wiesbaden, Teutonenstr. 48
10. 8. 10	1366	<b>Basedow, Friedrich</b>	6620	Völklingen, Am Schulzenfeld 21
10. 8. 19	1313	<b>Schwäbe, Adolf</b>	3160	Lehrte, Von-Stein-Straße 2
11. 8. 10		<b>Dünninghaus, Wilh.</b>	4103	Walsum, Fr.-Ebert-Straße 197
11. 8. 37	1333	<b>Kemper, Dieter</b>	4755	Holzwickede-Gengsen, Nelkenweg 1
12. 8. 14	723	<b>Schwinn, Elisabeth</b>	6000	F-Schwanheim, Am Siechen 4
12. 8. 14	848	<b>Siewert, Emma</b>	6230	F-Nied, Luthmerstraße 53
13. 8. 22	1326	<b>Haffa, Hans</b>	7218	Trossingen, Karlstraße 18
13. 8. 22	1287	<b>Nickel, Adolf</b>	6201	Naurod/Ts., Schillerstr.
14. 8. 04	978	<b>Damm, Adolf</b>	6201	Naurod, Obergasse 28
14. 8. 05	189	<b>Wiedekind, Karl</b>	3500	Kassel, Westendstraße 51
14. 8. 12	1279	<b>Trapp, Anna</b>	623	Frankfurt-Nied, Lotzstr. 38
14. 8. 13	1045	<b>Schillo, Johann</b>	6613	Eppelborn, Auf der Hohl 30
15. 8. 93	967	<b>Hoffmann, Hermann</b>	282	Bremen 71, Kreinslogerstr. 141
16. 8. 91	388	<b>Jakobi, Joh. Roch.</b>	6000	Frankfurt a.M. Eschersheimer Landstr. 363
16. 8. 03	2	<b>Schulze, Margarete</b>	6000	Frankfurt 70, Heimatring 17
16. 8. 03	617	<b>Stieh, Walter</b>	6580	Idar-Oberstein, Goethestr. 47
16. 8. 09	1264	<b>Messelberger, Oskar</b>	87	Würzburg, Robert-Koch-Str. 6
17. 8. 09	1185	<b>Karell, Lorenz</b>	623	Ffm.-Zeilsh., Welschgrabenstr. 25
18. 8. 01	625	<b>Preis, Karl</b>	5928	Laasphe, Puderbacher Weg 37
18. 8. 04	353	<b>Geyer, Ludwig</b>	8721	Hambach, Waldstraße 12
18. 8. 11	809	<b>Mauer, Richard</b>	6501	Nieder-Saulheim, Auf d. Gewölb 6
18. 8. 19	991	<b>Gehring, Josef</b>	6233	Kelkheim, Frankfurter Straße 166
19. 8. 08	1155	<b>Müller, Albert</b>	3500	Kassel, Emilienstraße 17
20. 8. 08	1360	<b>Schlenker, Erwin</b>	7730	VS-Villingen, V.-Stein-Straße 7
20. 8. 12	951	<b>Lammer, Hans</b>	6940	Weinheim, Körnerstraße 6
21. 8. 12	1272	<b>Francke, Erwin</b>	1	Berlin 65, Thuneysserstr. 1
21. 8. 97	421	<b>Walther, Valentin</b>	6230	F-Zeilsheim, Pfaffenwiese 19a
21. 8. 99	580	<b>Heller, Friedrich</b>	3382	Oker, Goslarsche Straße 10
22. 8. 96	265	<b>Roßkamp, Hans</b>	5100	Aachen, Eifelstr. 27/33 Haus Marien-Linde
22. 8. 01	530	<b>Baas, Anna</b>	6900	Heidelberg, Zähringerstraße 46
22. 8. 17	1181	<b>Ohlendorf, Friedel</b>	3201	Diekholzen, Ringstr. 11
22. 8. 05	1046	<b>Crezella, Lydia</b>	6000	Frankfurt, Gerh.-Hauptm.- Str. 212
23. 8. 09	940	<b>Eder, Ludwig</b>	8500	Nürnberg, Siegfriedstraße 7
24. 8. 94	1000	<b>Nissler, Georg</b>	8500	Nürnberg, Neckarstraße 7
25. 8. 04	1358	<b>Lichtenberg, Hermann</b>	3000	Hannover 21, Am Lindenplatz 1
25. 8. 08	574	<b>Schinkel, Ferd.</b>	3000	Hannover, Bömelburgerstraße 1
27. 8. 04	710	<b>Herold, Friedrich</b>	4950	Minden, Königstraße 53
27. 8. 19	1355	<b>Traudes, Adolf</b>	6200	Wiesbaden, Hans-Buttersack-Straße 7

28. 8. 13	1161	<b>Repty, Alfred</b>	2801 Kirchselte ü. Bremen, Birkenweg 4
28. 8. 21	1093	<b>Spitzl, Rainer</b>	8720 Schweinfurt, Seestraße 28
29. 8. 89	238	<b>Behnken, Richard</b>	2015 HH-Curslack 2, Hausdeich 270
30. 8. 08	1217	<b>Müller, Wilhelm</b>	7751 Dettingen, Langenreinerstr. 7
31. 8. 20	7239	<b>Furtner, Georg</b>	7239 Oberdorf-Beffendorf, Fuchsgrubenweg 8
31. 8. 92	1268	<b>Winter, Stefan</b>	8510 Fürth i. B., Flössaustr. 5
2. 9. 08	898	<b>Käppner, Walter</b>	8501 Feucht, Chormandelweg 9
2. 9. 14	999	<b>Baer, Werner</b>	3156 Gadenstedt, Deckersweg 143
3. 9. 93	1204	<b>Sieblitz, Max</b>	2806 Leeste, Alte Poststr. 7
3. 9. 41	1216	<b>Gnas, Horst</b>	8516 Schweig, Warthestr. 14
3. 9. 02	842	<b>Mühlschwein, Fritz</b>	6000 Frankfurt 70, Steinlesestraße 35
3. 9. 04	675	<b>Muscheid, Richard</b>	5249 Hövels/Sieg, Weststraße 11
3. 9. 21	955	<b>Westphal, H. J.</b>	3012 Langenhagen, Keplerstraße 5 - 7
5. 9. 20	1120	<b>Reckermann, H.-W.</b>	5102 Würselen, Lindenstraße 8
5. 9. 08	594	<b>Krüger, Karl</b>	3000 Hannover, Fr.-Silcher-Straße 4
5. 9. 00	1109	<b>Wüstefeld, Ferdinand</b>	3411 Bilshausen, Gartenstraße 28
5. 9. 14	856	<b>Oetermann, Kurt</b>	4220 Dinslaken, Sedanstraße 36
6. 9. 10	1347	<b>Stabel, Franz</b>	6200 Wiesbaden, Waldstraße 61
7. 9. 06	513	<b>Lauer, Michel</b>	6613 Eppelborn, Auf der Hohl 34
7. 9. 15	890	<b>Wenzel, Werner</b>	6301 Krofdorf-Gleib., Hauptstraße 28
9. 9. 12	1178	<b>Koch, Anna</b>	623 Ffm-Zeilsheim, Steinkopfweg 16
9. 9. 09	764	<b>Mauch, Oskar</b>	7000 S-Botnang, Schubertstraße 74
11. 9. 02	148	<b>Schmidt, Karl</b>	6583 Nahbolienbach, Mühlenstraße 61c
12. 9. 04	464	<b>Strack, Albert</b>	6230 F-Höchst, Kasinostraße 9
12. 9. 05	391	<b>Nehb, Fritz</b>	6239 Lorsbach/93, Gartenstr. 2
12. 9. 12	1097	<b>Wilk, Kurt</b>	1000 Berlin 51, Nordbahnstraße 36
12. 9. 14	1301	<b>Kirschey, Felix</b>	5810 Witten-Bommern, Rohlfsweg 15
13. 9. 00	428	<b>Buch, Georg</b>	6233 Kelkheim, Klosterberg 2
13. 9. 04	BG	<b>Hoyer, Heinz</b>	2800 Bremen 1, Starnberger Straße 9
13. 9. 07	1291	<b>Dörr, August</b>	62 Wiesb.-Erbenheim, Hundsgasse 9
13. 9. 10	1012	<b>Clasen, Fritz</b>	2800 HB-Huchting, Hermannsbg. 13a
14. 9. 04	782	<b>Altenberg, Paul</b>	1000 Berlin 41, Birkbuschstraße 34a
14. 9. 08	704	<b>Oberbeck, Kurt</b>	3150 Peine, Gunzleinstraße 109
14. 9. 11	1212	<b>Büttner, Eugen</b>	8500 Nürnberg, Zugspitzstr. 239/1
15. 9. 06	1084	<b>Lorek, Alfred</b>	X402 Halle/S., Peissnerstraße 2
15. 9. 12	680	<b>Nottebaum, Lisel</b>	4630 Bochum, Hildegardstraße 30
16. 9. 17	1148	<b>Scholz, Josef</b>	7990 Friedrichshafen, Wittenw.-Str. 16
17. 9. 24	1296	<b>Schröder, Günter</b>	1 Berlin 45, Tulpenstr. 20 a
17. 9. 86	835	<b>Trimborn, Martin</b>	5000 Köln-Riehl, Goldfußstraße 4
18. 9. 07	711	<b>Wetzel, G. Hugo</b>	2300 Kiel-Suchsdorf, Sylter Bog. 2
19. 9. 93	926	<b>Kern, Heinrich</b>	8500 Nürnberg, Hohe Marter 36
20. 9. 17	1172	<b>Strauß, Ernst</b>	7560 Gaggenau 16, Lerchenbergstr. 1
20. 9. 09	1200	<b>Niegemann, Elsa</b>	6233 Kelkheim-Münster, Hofheimerstr. 9
20. 9. 00	902	<b>Herr, Elisabeth</b>	6233 Kelkheim, Königsteiner Straße 28
21. 9. 00	696	<b>Abt, August</b>	6000 F-Heddernheim, Nass. Straße 21
21. 9. 12	907	<b>Kranzer, Konrad</b>	8501 Pyrbaum 175, Schulgstl.
22. 9. 14	915	<b>Scheller, Fritz</b>	8500 Nürnberg, Alexanderstraße 25
23. 9. 06	560	<b>Ruffenach, Armand</b>	6620 Fürstenhausen, Sophienstraße 14
23. 9. 07	528	<b>Voigt, Walter</b>	5608 Dahlhausen, Herkingrad 26
23. 9. 08	985	<b>Caspari, Maria</b>	6200 Wiesbaden, Elsässer Platz 10
24. 9. 20	1300	<b>Kramps, Willy</b>	46 Dortmund, Markgrafenstr. 80
25. 9. 03	760	<b>Hoyer, Alwine</b>	2800 Bremen 1, Starnberger Straße 76
25. 9. 06	1021	<b>Riedel, Kurt</b>	1000 Berlin 44, Treptower Straße 44
26. 9. 08	700	<b>Koch, Rudolf</b>	6230 F-Zeilsheim, Bitterfelder Weg 23
26. 9. 14	961	<b>Hampe, Willi</b>	3400 GÖ-Geismar, Komparsweg 10
26. 9. 31	1320	<b>Vogel, Heinz</b>	7500 Karlsruhe 21, Hardstraße 9

27. 9. 08	1184	<b>Weber, Fritz</b>	2059 Woltersdorf, Waldsiedlung
28. 9. 08	1146	<b>Kircher, Karl</b>	6233 Kelkheim-Münster, Frankf. Str. 89
28. 9. 12	1255	<b>Baum, Ernst</b>	6201 Auringen, Bahnhofstr. 28
29. 9. 04	1344	<b>Schnabel, Wilhelm</b>	6200 Wi.-Frauenstein, Quellbornstr. 27
29. 9. 09	651	<b>Betzel, Georg</b>	6239 Kriftel, Münsterer Straße 6

### **Neuaufnahmen**

#### **Landesverband Berlin**

- Mitglied Nr. 1370 Stefan Fischer, 1000 Berlin 21, Hüttenstraße 23  
geboren am 8. Mai 1917
- Mitglied Nr. 1371 Gerda Fischer, 1000 Berlin 21, Hüttenstraße 23  
geboren am 12. November 1919

#### **Landesverband Hessen**

- Mitglied Nr. 1367 Fritz Seichter, 3500 Kassel, Wolfhager Straße 216  
geboren am 25. Januar 1910
- Mitglied Nr. 1368 Peter Hellwig, 3500 Kassel, Weidstücker Straße 4  
geboren am 15. Mai 1913
- Mitglied Nr. 1369 Gustav Rinisland, 3437 Hessisch-Lichtenau, Mühlweg 102  
geboren am 30. April 1911

#### **Landesverband Niedersachsen**

- Mitglied Nr. 1365 Bruno Heisig, 3000 Hannover 21, Am Gehrlskamp 2  
geboren am 13. Dezember 1912

#### **Landesverband Saar**

- Mitglied Nr. 1366 Friedrich Basedow, 6620 Völklingen, Am Schulzenfeld 21  
geboren am 10. August 1910

#### **Landesverband Württemberg**

- Mitglied Nr. 1363 Wilhelm Roth, 7212 Deißlingen, Autohaus – Gartenstraße  
geboren am 2. Juni 1898
- Mitglied Nr. 1364 Hermann Mager, 7212 Deißlingen, Kehhofweg  
geboren am 23. Dezember 1907
- Mitglied Nr. 1372 Werner Grätz, 7730 VS-Villingen, Friedrichstraße  
geboren am 13. April 1921

### **Verstorben**

#### **Landesverband Bremen**

- Mitglied Nr. 615 Hermann Huxoll, 2800 Bremen-Borgfeld, Brandenweg 5

#### **Landesverband Baden**

- Mitglied Nr. 298 Alfred Kauffmann, 6800 Mannh.-Feudenheim, Scheffelstr. 34
- Mitglied Nr. 545 Josef Seilnacht, 7501 Forchheim, Gartenstraße 52

#### **Landesverband Niedersachsen**

- Mitglied Nr. 980 Anny Koos, 3300 Braunschweig-Gliesmarode, Mittelriede 16
- Mitglied Nr. 1229 Kurt Quattek, 3170 Gifhorn, Am Quälberg 18
- Mitglied Nr. 645 Fritz Kaufmann, 3400 Göttingen, Am Gehrenring 9

#### **Landesverband Südbaden**

- Mitglied Nr. 1260 Karl Pfeiffer, 7760 Radolfzell, Bleichwiesenstraße 3
- Mitglied Nr. 1061 Eduard Schönhammer, 7700 Singen, Rielasinger Straße 9

#### **Landesverband Nordrhein-Westfalen**

- Mitglied Nr. 257 Johannes Löhr, 5300 Bonn, Kurfürstenstraße 3

#### **Landesverband Hessen**

- Mitglied Nr. 116 Jakob Schlaudt, 6000 Ffm.-Schwanheim, Wilh.-Kobolt-Str. 42
- Mitglied Nr. 1 Gerhard Schulze, 6000 Frankfurt/Main, Heimatring 70

### **Anschriftenänderung**

#### **Landesverband Bremen**

- Mitglied Nr. 924 Franz Korte, 2870 Delmenhorst, Brauereiweg 37